

**100 Jahre Verkehrsverein Soltau**  
**Rede anlässlich der Jahresmitgliederversammlung am**  
**2. April 2009 im Hotel Meyn**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
werte Gäste,

zunächst einmal möchte ich den Mitgliedern des Verkehrsvereins Soltau im Namen von Rat und Verwaltung die herzlichsten Glückwünsche zum 100. Geburtstag überbringen.

Es ist in der heutigen Zeit gar nicht so selten, einen 100. Geburtstag zu begehen und dabei festzustellen, der Jubilar ist für sein hohes Alter eigentlich noch recht rüstig.

Ich glaube, dass kann man auf den Verkehrsverein Soltau übertragen.

Dem Verkehrsverein Soltau, der sich seit 100 Jahren darum kümmert, den Fremdenverkehr in der Böhme Stadt nach vorn zu bringen und durch seine Aktivitäten ständig bemüht ist, mehr Gäste in unsere schöne Stadt zu ziehen, liegt es natürlich auch am Herzen, dass in unseren Stadtmauern ein Wohlfühlklima herrscht, also die Gäste sich

gut betreut fühlen und in ihrer Heimat vom Urlaub in Soltau schwärmen, damit auch Freunde, Nachbarn und andere Mitmenschen den Wunsch verspüren, einmal Urlaub in der Lüneburger Heide und dann natürlich in Soltau zu machen.

Das war vor 100 Jahren schon Ziel des Verkehrsvereins und an diesem Ziel hat sich bis heute nichts geändert.

1909 wurde der Verkehrsverein Soltau gegründet.

Der damalige Vorsitzende war Bürgermeister Rudolf Picker.

1909 trugen sich bei der Gründungsversammlung 25 Personen in die Mitgliederliste ein. Der jährliche Mindestbeitrag betrug 1 RM.

Im ersten Jahr konnte der Verein über 524 RM verfügen. Die Stadt Soltau unterstützte den Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs, wie er damals hieß, mit einem Beitrag von 50 RM und noch einmal mit einem „Extrabeitrag“ von 15 RM.

Diese Zuschüsse wurden vor 100 Jahren unter der Haushaltsstelle „Wohlfahrtseinrichtungen, Kunst und Wissenschaft“ ausgewiesen.

Die touristischen Höhepunkte der Böhme Stadt waren damals:

- die Flusstäler der Böhme,
- der Böhme Wald,
- der Heldenhain,
- Röders Park und
- das Ahlfener Flatt.

Eine der ersten Taten des damaligen Vorstandes war die Herausgabe des „Führers durch Soltau und Umgebung“. Es handelte sich um eine kleine Druckschrift, in der die „Highlights“, die ich eben aufgezählt habe, den Gästen näher gebracht wurden.

Die erste Auflage bestand aus 1.000 Stück, wurde für 1 RM verkauft und reichte für etwas sechs Jahre. Druckkosten damals 850 RM.

Die Verfasser dieses Städteführers waren Mitglieder des damaligen Vorstandes und gestaltet hat diese Broschüre der ehemalige Rektor Nickel.

Der Verkehrsverein kümmerte sich selbstverständlich auch um die Fahrplangestaltung der Reichsbahn, um die „Innere Werbung“, also die Errichtung von Auskunftsstellen, den Betrieb eines Reisebüros und die Verschönerung des Stadtbildes, Baumschmuck, Straßenreinigung, Pflege der Grünanlagen.

Anfang des 19. Jahrhunderts nahm das alles der Verkehrsverein in seine Hand.

Oberstes Ziel des Verkehrsvereins war es immer, den Gast in Soltau nicht als Fremden, sondern als Freund zu sehen, der sich im Herzen der Lüneburger Heide wohl fühlen soll.

Auch diese Denkweise lässt sich ohne weiteres ins Jahr 2009 übernehmen.

Ich könnte natürlich noch mehr auf die 100-jährige Geschichte des Verkehrsvereins eingehen, aber, ich glaube, das würde den Rahmen dieser Veranstaltung sprengen.

Lassen Sie mich lieber noch ein paar Gedanken auf das Hier und Heute verwenden.

2009, meine Damen und Herren, Soltau ist gut aufgestellt und auf eine große Anzahl Touristen aus nah und fern vorbereitet.

Durch den neu gestalteten Hagen und die Eröffnung des Geschäftshauses an unserem Marktplatz hat auch die Aufenthaltsqualität in unserer Innenstadt einen kräftigen Schub bekommen.

Diese Neubauten werden dafür sorgen, dass Soltau als Urlaubsort an Beliebtheit zunehmen wird.

Unser Alleinstellungsmerkmal „Spielraum Soltau“, darüber hatte ich bereits vor den Mitgliedern des Verkehrsvereins ausführlich berichtet, werden wir weiter ausbauen.

Noch in diesem Jahr wollen wir weitere interessante Objekte aufstellen und unsere Gäste sollen zum Mitspielen animiert werden.

Beginnen will die Stadt in diesem Jahr auch mit den Stadtführungen durch lebende Spielzeugfiguren. Ein hoch motiviertes Team bereitet sich momentan intensiv darauf vor. Diese Stadtführungen in Sachen „Spielraum Soltau“ sollen kostenlos ein- bis zweimal in der Woche angeboten werden.

Eine weitere interessante Aktion für Einheimische und Touristen wird unser Mittelalterliches Spektakel sein, das vom 12. bis 14. Juni im und um den Böhmepark stattfinden wird.

Im Mittelpunkt steht das Theaterstück „Ritter, Topf und Deckel“. Dieses Stück wird an diesem Wochenende im Juni dreimal zur Aufführung kommen und zieht hoffentlich viele Gäste nach Soltau.

Sie sehen also, meine Damen und Herren, in Soltau tut sich was, und ich, als Bürgermeister unserer Stadt, würde mich freuen, wenn die Mitglieder des Verkehrsvereins, die in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiern, die Stadt in ihrem Bemühen um ein attraktives Erscheinungsbild und um ein abwechslungsreiches Programm für Einheimische und Gäste unterstützen würden.

Der Verkehrsverein hat nach wie vor seine Bedeutung für Soltau.

Lassen Sie uns gemeinsam in dieselbe Richtung marschieren, mit dem Ziel vor Augen, unsere Stadt in der Lüneburger Heide als Urlaubsziel Nummer 1 zu positionieren.

Ich wünsche dem Verkehrsverein Soltau in den nächsten Jahren klare Ziele, immer ein glückliches Händchen – ja, und was wohl das wichtigste ist, immer genug Gäste in den Gästebetten.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

P.S.

Meine Weisheiten über die Geschichte des Verkehrsvereins Soltau habe ich übrigens der Broschüre „Geschichte des Verkehrsvereins Soltau e.V. von 1909 – 1959“ entnommen.

Herausgeber dieser Schrift ist natürlich der Verkehrsverein Soltau.